

Hannover, 08.09.2021

Drucksache Nr. 15-2067/2021

An den Vorsitzenden der  
Kommission Sanierung Sozialer Zusammenhalt Hainholz  
im Stadtbezirk Nord

- 1) **Antrag** gemäß § 5 der Verfahrensordnung für die Kommission Sanierung Sozialer Zusammenhalt Hainholz in die Sitzung der Sanierungskommission am 08.09.2021  
2) *in die Sitzung des Bezirksrats Nord am 27.09.2021*  
**Betreff:** Konzept zur Verstetigung

*so wie der Bezirksrat Nord*

Die Sanierungskommission möge beschließen:

Nach dem Abschluss der erfolgreichen Stadtteilsanierung in Hannover-Hainholz ist ein Konzept zur Verstetigung der ehrenamtlichen Aktivitäten und Bürgerbeteiligung erforderlich. Die Verwaltung wird aufgefordert dazu ein Konzept vorzulegen und umzusetzen. Die notwendigen Finanzmittel hierfür sind zur gegebenen Zeit in den Haushalt einzustellen.

Begründung:

Der Verwaltungsbericht zum Verstetigungskonzept Hannover-Hainholz mit dem Untertitel „was bleibt...?“ dokumentiert die Ergebnisse, die in einem breit angelegten Beteiligungsprozess im Jahre 2019 erarbeitet wurden. Ziel ist, das während der Sanierungszeit im Stadtteil Erreichte dauerhaft zu erhalten. Es war geplant, dass im Jahr 2020 in einem weiteren Beteiligungsverfahren die Kriterien und das Konzept für die Verstetigung weiter konkretisiert werden sollte. Diese Verfahrensschritte konnten wegen der Einschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie nicht mehr umgesetzt werden. Aus diesem Grunde müssen diese Schritte leider entfallen und die Verwaltung soll jetzt ihre Haltung hierzu darlegen. Die Angelegenheit ist nun dringend, da der Abschluss der Sanierungstätigkeit in Hannover-Hainholz nicht mehr fern ist.

Die folgenden Forderungen aus dem Beteiligungsprozess für die Zeit nach dem Ende der Sanierung in Hannover-Hainholz sind aufzunehmen und für die Umsetzung im städtischen Haushalt zu verankern:

- Eine städtische Dienststelle mit Ansprechpartner/in für die Anwohner in Hainholz.
- Ein Budget für den Stadtteil zur Finanzierung von gemeinschaftlichen Aktivitäten, die allen zu Gute kommen.
- Die kostenfreie Nutzung von Räumlichkeiten als Treffpunkt für Arbeitsgruppen.